

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **20 (1934)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Kinderarzt durchgesehen worden. Die bemerkenswerte literarische Erscheinung kann auch als Separatbroschüre erworben werden und dürfte Tausenden von Müttern trefflichste Dienste leisten. (Separatbroschüre „Kinderkrankheiten“ kostet bei 100 Exemplaren 10 Cts.; Jahresbericht bei 100 Exemplaren 15 Cts.) Der feine, tief empfundene Jahresbericht mit seinem reichen, ermunternden Inhalt, seinen Hinweisen und Anregungen, sollte in die Hand jeder schweizerischen katholischen Mutter gelegt werden, er würde sicherlich viel Segen, Friede und Freude in reichster Fülle auf unsere bedrohten Schweizerfamilien herabziehen. P. O.

Die Erzabtei Beuron

veranstaltet für Lehrer und Lehrerinnen vom 1. bis 5. Oktober einen liturgisch-kirchenmusikalischen Kurs: Der Heilige Geist und die Kirche im Anschluss an die Feste Mariä Verkündigung, Pfingsten und Fronleichnam, deren Gesänge und Texte musikalisch und liturgisch erklärt werden. Leiter P. Dominicus Johner, Mitarbeiter P. Andreas Schneider und P. Ildefons Bergmann.

Anmeldung an die Erzabtei St. Martin, Beuron/Hohenzollern.

Die Schola Cantorum Basiliensis

Lehr- und Forschungsinstitut für alte Musik (Direktion Paul Sacher), veranstaltet vom 7.—14. Oktober in Sarnen ihre

2. Woche alter Haus- und Kirchenmusik unter der Leitung von Ina Lohr und August Wenzinger. Auch dieser Kurs soll, wie derjenige an Ostern 1934, zunächst einer Grundlegung im

Singen und Spielen der alten Musik dienen. Das Programm umfasst Einführung und Weiterbildung im Spiel der für die alte Musik geeigneten Instrumente, ferner Zusammensingen und -spielen aus dem reichen Literaturgebiet vom Gregorianischen Choral, den Sätzen aus der Reformationszeit bis zur Kammermusik des 17. Jahrhunderts.

Der Kurs wird als Arbeitswoche für einen geschlossenen Teilnehmerkreis (Musiker und Laien) durchgeführt. Kursgeld mit Verpflegung und Trinkgeld Fr. 60.—. Auskunft und Prospekt durch: L. C. Wenzinger, Basel, Steinering 35 (Tel. 49.514).

Schul-Wohlfahrtspflege

62. Veranstaltung der Basler Schulausstellung vom 5. bis 26. Sept.

19. Sept. 15 Uhr (Aula Realgymnasium): G. Gerhard, Reallehrer: Ferienlager und Wanderkolonien; C. Sitzler: Erholungsfürsorge, Waldschule und Waldhorte, mit Film. 26. Sept., 15 Uhr (Aula Realgymnasium): Frl. J. Klingler, W. Schilling, Dr. R. Perzy, E. Speiser): Eindrücke und Erfahrungen mit Schulkolonien und Landschulheimen. — Die Ausstellung (statist. Darstellungen, Schulfürsorge-Tafelwerk, Berichte und Belege und Schülerarbeiten aus den Ferien, Schul- und Wanderkolonien und Schullandheimen) ist bis 26. Sept. täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

Zeichenkurs von Prof. Bollmann

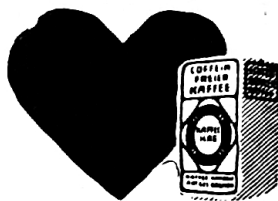
Der auf die kommenden Herbstferien vorgesehene Kurs muss wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Leiters verschoben werden. Er findet voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres statt.

*Niemand braucht auf den
Kaffeegenuss zu verzichten!*

Kaffee Hag

*der echte Bohnenkaffee
ohne Coffein wird selbst
bei Herz-, Nerven-, Nieren-,
Magenleiden, bei Aderver-*

*kalkung u. s. w. vorzüglich vertragen. —
Kaffee Hag ist völlig unschädlich, im Ge-
schmack und Aroma nicht zu übertreffen.*



Erfolg bei Theateraufführungen

verbürgen die vaterländischen Schauspiele von Anton Bucher:

„D'r Amme vo Wäggis“

„De Fischertoni“.

Für Schüleraufführungen das Märchensingspiel:

„D'Zwärge vom Chilewald“.

(Musik von Karl Wolf).

Verlag E. Haag, Luzern

Flüeli-Ranft b. Sachseln, Obwalden
750 M. ü. M. 1975

Kur- und Gasthaus Flüeli

heimeliges Erholungs- und Ruheplätzchen, günstiger Ausgangspunkt für lohnende Bergtouren, leicht erreichbares Ausflugsziel. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. Telephon Sarnen 184. Prospekt durch
Geschwister v. Rotz.

Kollegium Karl Borromäus in Altdorf (Uri)

geleitet von den Benediktinern von Mariastein, Deutsche und fremdsprachige Vorkurse zur Vorbereitung für Realschule und Gymnasium. Realschule mit drei Klassen. Gymnasium mit sieben Klassen und Maturität.

Eintritt im Oktober und nach Ostern.

Prospekte etc. verlange man durch das Rektorat.

Trittst im Morgenrot daher!

Einzelausgabe unseres hehren Schweizerpsalms; einstimmig mit Klavier- oder Musikbegleitung in den 4 Landessprachen, auch für Männer-, gem. oder Frauenchor. (Allen Ausgaben ist die neue Fassung dieses Liedes für Männerchor zu Grunde gelegt, die vom Eidg. Sängerverein für die Eidg. Sängervereinigung bestimmt wurde). Namentlich für den Eidg. Bettag empfohlen vom
Volksliederverlag Hans Willi in Cham

„MARGRIT“

MARGRIT
... fesselt wie selten eine Biographie. —
Ueber manches wird mancher der Leser den
Kopf schütteln, nicht aber über Gesinnung und
Taten der Nächstenliebe, wie sie die im Alter
von 23 Jahren gestorbene Lehrerin übte ...
Die Seele, München.

ZU ERHALTEN FÜR FR. 4.20, IN GANZLEINEN, BEIM

VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN

Herrn Richard Böhi, Lehrer,
Sommeri (Thrg.)

Vereins-Theater

Kleine Franziskusspiele.

Von L. Housman, ins Deutsche übertragen von Dr. P. Hagmann. Jedes Heft Fr. 1.20.

Schwester Gold (7 m.).

Bruder Licht (9 m.),

Die Bauleute (7 m., 1 w.),

Das Kapitel (10 m.).

Schweizer Schule: Ein Fund und eine Freude für jeden Laienspieler! Was uns lange fehlte, ein kurzes, inhaltlich wertvolles Bühnenstück, das künstlerisch genügt und doch wirksam ist, hier ist es geschenkt. Freilich, wer diese Texte spielen will, bilde sich nicht ein, in paar kurzen Proben alles zu erreichen: sie stellen an Spieler und Leiter Anforderungen, die weit über das übliche Vereinskuplet hinausgehen. Wie sich die Spielarbeit an solchen Texten aber lohnt, weiss der, der sie erarbeitete.

Oscar Eberle: **Bruder Klausenspiel**. In fünf Bildern. (19 m., 7 w.). Fr. 1.50.

Peter Halter: **Ne Wildsaujagd**. Lustspiel in zwei Akten. 3. Aufl. (6 m., 3 w.). Fr. 1.50.

Piscarius: **Figge und Mühte**. Lustspiel in zwei Akten. (5 m., 3 w.). Fr. 1.20.

Troxler M.: **Wer hätt' au das dänkt**. 2. Aufl. Einakter. (6 w.). Fr. 1.20.

Yam-Yam: **Wir wollen frei sein**. Humoristisches Zukunftsbild aus der Stadt. (4 m., 4 w.) Fr. 1.20.

Yam-Yam: **Es Jubilee**. Humoristisches Charakterbild in einem Akt. (3 m., 2 w.). Fr. 1.20.

Yam-Yam: **Sprechstunde 2-3**. 4. Aufl. Lustspiel in einem Akt. (3 w., 6 m.). Fr. 1.20.

Zyböri: **Heimatland**. Patriotische Szene mit Gesang. 2. Aufl. (12 m.). Fr. 1.20.

Zyböri: **Am Händfüür**. Eine Weihnachtsszene mit Gesang. (2 w., 4 m.). Fr. —.90.

Verlag Räber & Cie., Luzern

Bilanzsummen:

1930 Fr. 128,016,675.—

1931 Fr. 144,444,551.—

1932 Fr. 151,687,995.—

1933 Fr. 160,030,500.—

Wir vergüten zur Zeit

4% auf **Obligationen** unserer Bank
von Fr. 500.— an 3—5 Jahre fest

3 1/4—4% auf **Deposithefte**
je nach Anlagedauer und Betrag

Schweizerische Genossenschaftsbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Genf, Appenzell,
Au, Brig, Fribourg, Martigny, Olten, Rorschach,
Schwyz, Sierre, Widnau.

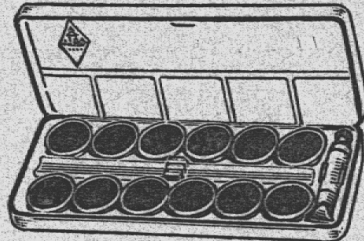
Garantiekapital und Reserven
Fr. 22,000,000.—

1930

TURM



Farbkasten für den Zeichenunterricht



Wasserfarben

No. 63 Z 13

Deckfarben

No. 62 X 13

Verlangen Sie

Angebot

Redeker & Hennis AG., Nürnberg-O.

Mehr Erdkunde

ist die Parole, die jetzt von Schule und Universität, von Wirtschaft und praktischem Leben erhoben wird.

Die mächtige Entwicklung der letzten hundert, besonders aber der letzten fünfzig Jahre haben uns über jenes Zeitalter hinausgehoben, in dem Handel und Wandel von Ort zu Ort erfolgten. Politik und Wirtschaft rechnen heute mit Ländern und Kontinenten. Wir haben uns daher entschlossen, unseren Lesern und Kunden eine

neue Weltkarte

zu einem Vorzugspreise anzubieten. Diese Weltkarte erfüllt alle billigen Forderungen und bietet eine selten glückliche Vereinigung aller der Gesichtspunkte, unter denen die Betrachtung der Welt lohnend und erforderlich ist.

Die Karte zeigt im Format von 65×85 cm, Maßstab 1 : 52 000 000, in vielen Farben gedruckt, ein wirklich plastisches Bild der Verteilung der Erdoberfläche unter die Weltmächte.

Unsere Leser und Kunden werden nicht wieder in die Lage kommen, ein annähernd gleichartiges Erzeugnis zu dem billigen Preise von Fr. 1.— zu erwerben, den uns die Abnahme einer grossen Auflage auf einmal einzuräumen erlaubt.

Bestellungen sind zu richten an den

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Werbet für die „Schweizer Schule“